

Fact Sheet

Visionäre und Alltagshelden. Ingenieure – Bauen - Zukunft

Was: eine Ausstellung zu den Ingenieuren im Bauwesen

Wer: Koproduktion Museums für Architektur und Ingenieurkunst NRW und Oskar von Miller Forums in München (OvMF)

Wann: 17. Mai – 1. Juli 2018

Öffnungszeiten: Di, Mi; Fr – So: 12 – 18 Uhr; Do: 12 – 20 Uhr; Mo: geschlossen

Wo: stadtbauraum, Boniverstraße 30, 45883 Gelsenkirchen

Online: mai.nrw.de/visionaere #visionaerealltagshelden

facebook.com/mai.nrw instagram.com/m_ai_nrw

Kuratoren: M:AI - Ursula Kleefisch-Jobst, Peter Köddermann; OvMF - Werner Lang, Isabelle Krier Michaeli, Cornelia Hellstern

Ausstellungsarchitektur: Martin Sinken, sinkenarchitekten

Eine Publikation begleitend zur Ausstellung ist im DETAIL Verlag erschienen: 216 Seiten mit zahlreichen Abbildungen; Format 22,5 x 26,8 cm; Deutsch; Hardcover ISBN: 978-3-95553-375-5; 39

Partner der Ausstellung

Gefördert durch die Projektpartner: Ingenieurkammer-Bau NRW, Bauindustrieverband NRW

Partner vor Ort: stadtbauraum

Medienpartner: K.WEST - Das Kulturmagazin des Westens



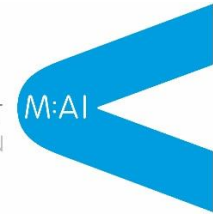
Kurzinhalt der Ausstellung

Ingenieure ermöglichen unseren Alltag und lösen aktuelle gesellschaftliche Probleme – mit innovativen Ideen und spektakulärer Technik. „Visionäre und Alltagshelden“ entwirft ein Panorama von der historischen Entwicklung des Berufs über die Gegenwart bis in die Zukunft. Protagonisten und Meilensteine, klassische Bauaufgaben und Erfindungen dokumentieren die gesellschaftliche, kulturelle und technische Relevanz des Bauingenieurwesens.

Die Ausstellung gliedert sich in zwei Hauptteile sowie einen Sonderteil, den das M:AI für den Spielort in NRW ergänzt hat. Der erste Teil veranschaulicht die Entwicklung vom Militäringenieur über den civil engineer bis hin zum heutigen, interdisziplinär denkenden und agierenden Ingenieur – denn aktuelle Lösungen basieren auf den Pionierleistungen der Ingenieurkunst ab dem 18. Jahrhundert. In einem begehbaren Messfeld werden die Ingenieure und ihre Entwicklungen inszeniert und für die Besucherinnen und Besucher erlebbar. In diesem Netzwerk der Ingenieure erklären sich nicht nur die gesellschaftlichen Herausforderungen und die technischen Neuerungen, sondern auch die Zusammenarbeit und Inspiration der Protagonisten.

Im zweiten Teil setzt die Schau außergewöhnliche, aktuelle Projekte in den Kontext der Herausforderungen und Bedürfnisse der Gesellschaft. Sie eröffnet damit Einblicke in die große Spannweite des heutigen Ingenieurbauwesens. Fotos, Grafiken, Modelle und Videos erläutern den Bauprozess spektakulärer und innovativer Bauwerke aus den Bereichen Transport und Mobilität, Wasser und Energie sowie Raum und Hülle, bei dem es unter anderem um die nächste Generation von Hochbauten geht.

Das M:AI ergänzt die Präsentation im stadtbauraum mit zwei Themen. Erstens geht es um die fortschreitende Digitalisierung im Bauwesen. Das Building Information Modeling, kurz BIM, wird schon bald Planungs- und Bauprozesse grundlegend verändern und sich damit maßgeblich auf die Ausbildung und Arbeit von Ingenieuren auswirken. Zweites Thema ist der Verkehr in NRW: Mit leistungsstarken Verkehrsnetzen, der intelligenten Verknüpfung unterschiedlicher



Transportmittel und dem autonomen Fahren stellen die Ingenieure aktuell die Weichen für unsere mobile Zukunft.

Das M:AI - Immer vor Ort, nie am selben.

Das M:AI - Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW, gegründet 2005, widmet sich aktuellen baukulturellen Themen, fokussiert auf Ausstellungen. Das M:AI hat keine eigenen Museumsräume, für jedes Thema entwickelt es ein eigenes Konzept – passend zum jeweiligen Ausstellungsort. Oft finden die Ausstellungen in Gebäuden statt, die einen direkten Bezug zum Thema haben – und das Ausstellungsgebäude wird so selbst zum anschaulichsten und größten Exponat. Diese Form eines mobilen Museums ist weltweit einzigartig. Die Projekte des M:AI sind Teil der Landesinitiative StadtBauKultur NRW 2020. Das M:AI ist eingetragenes Mitglied beim Kulturrat NRW sowie bei icam – international confederation of architectural museums.

Das M:AI wird gefördert vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen.

OSKAR VON MILLER FORUM

Das Oskar von Miller Forum in München ist eine Bildungsinitiative der Bayerischen Bauwirtschaft für die Ingenieure im Bauwesen und wird von der Stiftung des Bayerischen Baugewerbes getragen. Studierende der Bau fakultäten an der Technischen Universität können sich um einen Wohnplatz mit Programmstipendium bewerben. Zusätzlich wird das Thema Bauen einem breiten Publikum mit Vorträgen und Ausstellungen näher gebracht. www.oskarvonmillerforum.de